



Bad Köseener Erklärung 2018 und 2019

Am 3. September 2018 haben sich Menschen

zu den Bad Köseener Gesprächen getroffen.

Die Gespräche fanden in Bad Kösen statt.

Am 18. Februar 2019 haben sich Menschen

zu den Bad Köseener Gesprächen unterwegs getroffen.

Die Gespräche fanden in Magdeburg statt.

An den Gesprächen haben verschiedene Personen teilgenommen.



Zum Beispiel:

- Menschen mit Beeinträchtigung
- Mitarbeiter von der Freien Wohlfahrts-Pflege
- Mitarbeiter vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
- Mitarbeiter vom Sozial-Amt
- Teilhabe-Manager der Land-Kreise und kreis-freien Städte
- Mitarbeiter der Sozial-Agentur.
- Der Beauftragte der Landes-Regierung für die Belange der Menschen mit Beeinträchtigung



Was sind die Bad Köseener Gespräche?

Die Bad Köseener Gespräche gibt es seit dem Jahr 2012.

Die Bad Köseener Gespräche veranstalten Mitarbeiter von:

- Der LIGA von der Freien Wohlfahrts-Pflege
- Dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration vom Bundes-Land Sachsen-Anhalt

Jedes Jahr finden die Bad Köseener Gespräche statt.



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration

LIGA

der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

An den Bad Kösemer Gesprächen nehmen verschiedene Personen teil.

Zum Beispiel:

- Mitarbeiter von Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Oder Bewohner-Beiräte

Diese Menschen sind **Fach-Leute**.

Sie wissen am besten,

was für Menschen mit Beeinträchtigung wichtig ist.

Alle treffen sich bei den Bad Kösemer Gesprächen.

Alle arbeiten gut zusammen.





Die Bad Köseener Gespräche 2018 und 2019

Über diese Themen wurde gesprochen:

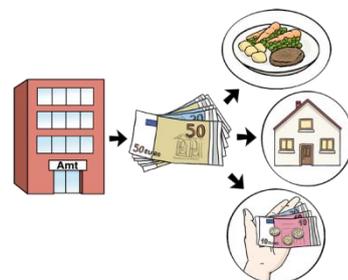
1. Teilhabe am Arbeits-Leben
2. Regionale Teilhabe-Gespräche

Diese Fragen wurden zum Thema

Teilhabe am Arbeits-Leben gestellt:

- Was ist das Budget für Arbeit?
Budget ist ein anderes Wort für **Geld**.
Budget spricht man so aus: **büd sche**.
- Wer bekommt das Budget für Arbeit?
- Was soll mit dem Budget für Arbeit gemacht werden?
- Wer sind die Ansprech-Partner?
- Wenn man Rente bekommt,
was passiert dann mit dem Budget für Arbeit?
- Wenn man Grundsicherungs-Leistungen bekommt,
was passiert dann mit dem Budget für Arbeit?
- Was muss man selbst bezahlen,
wenn man das Budget für Arbeit bekommt?

- Welche Anleitung bekommt man am Arbeits-Platz?
- Welche Begleitung bekommt man am Arbeits-Platz?
- Oder welche Begleitung bekommt man zum Arbeits-Platz?





- Wenn man schon einmal in einer Werkstatt gearbeitet hat:
Kann man dort wieder arbeiten
nachdem man eine Weile nicht dort gearbeitet hat?
Das heißt:
Darf man wieder zurück kommen?
- Was passiert mit der Wohn-Situation,
wenn man Budget für Arbeit bekommt?
- Was bedeutet Mitwirkung und Mitbestimmung
in der Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigung?
- Was sind die Aufgaben vom Werkstatt-Rat?
- Was sind die Aufgaben von Frauen-Beauftragten?

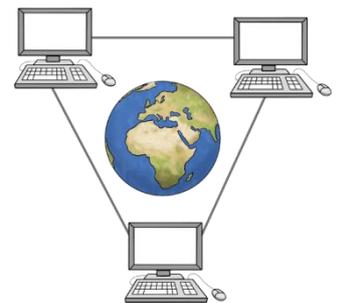


Die Mitarbeiter vom Ministerium für Arbeit,
Soziales und Integration haben diese Fragen beantwortet
Zu den Fragen wurden die Antworten genau aufgeschrieben.

Diese Antworten können Sie auch im Internet lesen.

Das ist die Internet-Adresse:

<https://ms.sachsen-anhalt.de/themen/menschen-mit-behinderungen/ausbildung-und-beschaeftigung/budget-fuer-arbeit/fragen-und-antworten-zum-budget-fuer-arbeit/>.





**Das sind die Antworten zum Thema
Mit-Wirkung und Mit-Bestimmung
in der Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigungen:**

- Der Werkstatt-Rat und die Frauen-Beauftragten müssen Ihre Pflichten kennen.
Und sie müssen ihre Rechte kennen.

Das heißt:

Sie müssen ihre Aufgaben genau kennen.

Dann können sie ihre Aufgaben gut machen.

- Der Werkstatt-Rat und die Frauen-Beauftragte brauchen Unterstützung von Werkstatt-Leitern.
Und von den Gruppen-Leitern.
Dann können sie besser arbeiten.

- Werkstatt-Räte und Frauen-Beauftragte sollen Angebote machen.

Die Angebote soll jeder verstehen können.

Dann kommen mehr Mitarbeiter zu ihnen,
wenn sie Fragen haben.

Oder wenn sie Wünsche haben.

So werden Werkstatt-Räte und Frauen-Beauftragte besser angenommen.

Und so können sie besser mit-bestimmen.

- Es soll eine LAG für Frauen-Beauftragte gemacht werden.

LAG ist eine Abkürzung für: **Landes-Arbeits-Gemeinschaft.**





Diese Fragen wurden zum Thema regionale Teilhabe-Gespräche gestellt:

- Was sind Themen,
die für regionale Teilhabe-Gespräche interessant sind?
- Welche Menschen braucht man
für regionale Teilhabe-Gespräche?
- Wer macht mit?
- Wie fangen wir an?



Das sind die Antworten zum Thema regionale Teilhabe-Gespräche:

Menschen mit Beeinträchtigungen sollen überall mitmachen können.

Es gibt noch viele **Barrieren**.

Das heißt:

Menschen mit Beeinträchtigung können
noch **nicht** überall mitmachen.

Barrieren gibt es in vielen Lebens-Bereichen.

Diese Barrieren können nur vor Ort beseitigt werden.

An den regionalen Teilhabe-Gesprächen sollen Menschen
aus verschiedenen Bereichen teilnehmen:

Zum Beispiel:

- Bus-Fahrer
- Bürger-Meister

Bei den regionalen Teilhabe-Gesprächen
soll genau gesagt werden,
was Barrieren sind.

Und wo Barrieren sind.





SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration

LIGA

der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Es sollen Menschen gefragt werden,
welche Themen für regionale Teilhabe-Gespräche wichtig sind.

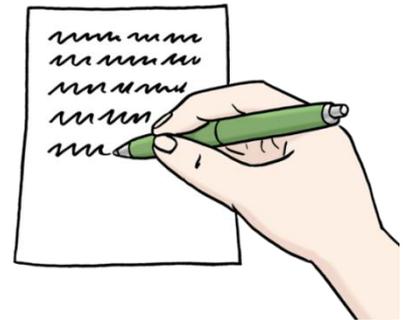
Bei den regionalen Teilhabe-Gesprächen
werden die Antworten ganz genau aufgeschrieben.

Aus den Antworten werden Pläne gemacht.

Diese Pläne helfen dabei,

Barrieren zu beseitigen.

Dann können alle Menschen überall mitmachen.





SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration

LIGA

der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Der Text in Leichter Sprache ist von:

Der Text ist erstellt und geprüft vom
Büro für Leichte Sprache im CJD Erfurt.

Große Ackerhofsgasse 15

99084 Erfurt

Telefon: 03 61 – 65 88 66 87

leichte-sprache@cjd-erfurt.de www.büro-für-leichte-sprache.de



Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013